

FDP Wetterau

GEPLANTE BAUMASSNAHMEN AM GEORG-BÜCHNER-GYMNASIUM: FREIE DEMOKRATEN WITTERN ZEITSPIEL

06.12.2019

Hahn: Beim Schuldezernenten und Landrat Jan Weckler werden die Prioritäten falsch gesetzt

Nachdem eine Delegation der FDP Wetterau um den Landes- und Kreistagsabgeordneten Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn im Sommer dieses Jahres das Georg-Büchner-Gymnasium (GBG) in Bad Vilbel besuchte, stellten die Wetterauer Liberalen im Kreistag eine Anfrage an die Kreisspitze. Der Grund: Seit Jahren braucht das Gymnasium eine eigene Aula, um künftig das Schulleben besser gestalten zu können.

Die Liberalen nahmen dies zum Anlass, den zuständigen Schuldezernenten und Landrat Jan Weckler (CDU) durch die Anfrage im Kreistag um Rede und Antwort zu bitten und fragten, inwieweit die Ausführungspläne für den Bau am GBG fortgeschritten seien und inwiefern ein konkreter Baubeginn anvisiert sei.

Laut Weckler seien die Ausführungspläne derzeit in Überarbeitung, im Jahr 2020 sei der Beginn des Ausschreibungsprozesses geplant. Der Baubeginn sei derzeit für das Jahr 2021 geplant, jedoch abhängig vom Ausschreibungsverfahren.

Auf die Frage der FDP-Fraktion, wann die Fertigstellung geplant sei und inwiefern ein Kontakt mit Vertretern des GBG bestehe, um sicherzustellen, dass die Gestaltung der Aula dem Bedarf und den Gestaltungswünschen der Schule entspricht, antwortete Landrat Weckler, dass der Wetteraukreis mit einer Bauzeit von knapp zwei Jahren rechne und die Schule in dem Planungsprozess eingebunden worden sei und auch beim weiteren Projektfortschritt eingebunden werden soll.

Der FDP-Politiker Hahn zeigt sich von der Antwort Wecklers auf die Anfrage der Liberalen

enttäuscht: „Der Landrat und Schuldezernent Weckler setzt seine Prioritäten völlig falsch. Anstatt Bauprojekte im Kreis schnell voranzutreiben, spielt er auf Zeit und konzentriert sich offensichtlich auf seine mittlerweile ausufernde Öffentlichkeitsarbeit. Mit vielen Fotos von ihm in der regionalen Presse ist den Menschen im Wetteraukreis nicht geholfen.“

Dass die Fertigstellung der Schulaula erst für das Jahr 2023 geplant ist, sorgt bei Hahn für Kopfschütteln: „Für mich zeugt die extrem überzogene Bau- und Planungszeit von einem schlechten Konzept. Wenn sich Bauzeiten in die Länge ziehen, explodieren oft auch die Baukosten. Der Landkreis sollte sich für eine schnellere Bauabwicklung einsetzen.“